

Beilage zu Nr. 14. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 17. Januar 1858.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Kaufmann **Roßkugel** vermietete Laden in dem städtischen Gebäude Nr. 3 am Markte nebst der bisher mit dem Laden vermietet gewesenen Wohnung in der oberen Etage des gedachten Hauses soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1858 bis dahin 1864 öffentlich vermietet werden.

Der Bietungstermin findet

Montag den 18. d. M. Vorm. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 8. Januar 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem Königlichen Kreisgerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreisgerichtsgebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** &c. von denen, die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Donnerstags Herr Kreisrichter **Sinrichs**;

Dienstags und Mittwochs Herr Kreisgerichtsrath **Bertram**;

Freitags und Sonnabends Herr Kreisgerichtsrath **Cäsar**.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Direktoriums voraussetzt.

Halle, den 4. Januar 1858.

Das Directorium des Kreisgerichts.

Konkurs = Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.
Erste Abtheilung,

den 15. Januar 1858 Vormit. 8 Uhr.

Ueber das Vermögen des Gastwirths **F. G. Piehsch** hier ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **14. Januar 1858** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath **Schede** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

8. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 anbezeichneten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **27. Februar d. J.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **25. Februar d. J.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

11. März 1858 Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im

Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte weohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Riemer, Gödecke, Fritsch, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Bekanntmachung.

Der Eisenbahnzug aus Hof hat in Leipzig den Anschluß an den II. Zug von Leipzig nach Berlin (8 U. 45 M. Vorm.) nicht erreicht.

Halle, den 15. Januar 1858.

Königl. Post-Amt: Fesca.

Lieferung von Sandsteinen.

Zur Bestimmung der Grenzen in der königlichen Oberförsterei Schkeuditz sollen circa 1346 behauene 3 bis 3½ Fuß lange und 9 bis 10 Zoll starke Grenzsteine, welche aus gutem, der Verwitterung wenig ausgesetztem Sandstein gearbeitet sein müssen, geliefert und soll diese Lieferung in einzelnen Loosen an Mindestfordernde übertragen werden.

Zu diesem Behufe habe ich einen Submissionstermin auf

**Sonnabend den 30. Januar 1858
Vormittags 11 Uhr**

in meinem Geschäftslocale hiersebst anberaunt, zu welchem ich Lieferungslustige mit dem Bemerkten einlade, daß die desfallsigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch schon vorher hier eingesehen werden können.

Schkeuditz, den 10. Januar 1858.

**Der Oberförster
Rehfeldt.**

Ich beabsichtige dasjenige Ackerstück, welches meinem Gartengrundstück gegenüber liegt und an der Magdeburger Eisenbahn neben dem Wärrerhaus Nr. 88 gelegen ist und 43 □ R. enthält, als Baustelle zu verkaufen, und bin deshalb des Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr zu sprechen.

H. Bernheim

Verschiedene Sorten Schnupftaback, in ½ und ¼ U.-Paketen, aus der Fabrik von **H. Böninger** aus Duisburg, bei **J. A. Vernice.**

Rechten Cölner Sirup, à U. 4 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$,
Weizenjaft von sehr angenehmer Süße, à U. 2½ Sgr.

Candis-Sirup, à U. 20 $\frac{1}{2}$,
offerirt **Richard Jungmeister.**

Seringe in Tonnen und ausgepackt billigt bei
Richard Jungmeister, Leipziger Straße 91.

Weißes Brod, à U. 10 $\frac{1}{2}$, und Hausbackenbrod, à U. 9 $\frac{1}{2}$, ist zu haben Neumarkt Nr. 4.

Schönes, kräftiges Landbrod, 6 U. 5 Sgr., ist zu haben große Schloßgasse Nr. 8 bei **Wagner.**

Gesichtsmasken

in Atlas, Wachs und Pappe, Gold- und Silber-Bordüren empfiehlt

F. W. Nortzel, Schmeerstraße.

Holländische Bücklinge

empfehle in Körben und Schocken billigt, à Stück 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$.

J. Kramm,

Brüderstraße Nr. 17.

Notensetzer.

Zwei geübte Notensetzer finden dauernde Beschäftigung in meiner Dfficin.

Wolfenbüttel, den 12. Januar 1858.

L. Holle, Buch- und Notendruckereibesitzer.

Ein zuverlässiger Damenschneider findet dauernde Beschäftigung bei

M. Gottheil.

Lehrlings-Gesuch.

Dffene Stelle für einen Lehrling im Geschäft des Uhrmacher **W. Reisel**, Promenade Nr. 26.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Oftern **H. Jänicke**, Drechslermeister, große Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein junger, kräftiger Mensch wünscht bei einem tüchtigen Schlossermeister hieselbst in die Lehre zu treten. Nähere Auskunft ertheilt

Raacke, Bureau-Vorsteher, Schulgasse Nr. 1.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung weiblicher Kleidungsstücke in und außer dem Hause.

Elisabeth Raacke, Nätherin, Schulgasse 1.

Einen jungen fleißigen und ehlichen Burschen von 16 bis 18 Jahren sucht zum 1. Februar

H. N. Kegel.

Ein Mädchen zum Warten der Kinder wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 11.

Eine gut empfohlene Auswärterin wird gesucht große Ulrichsstraße Nr. 12.

**Neue Messwaaren.**

Meine sämmtlichen neuen Messwaaren habe ich erhalten und durch günstige Einkäufe bin ich im Stande, billige Preise zu stellen.



Schmeerstraße, L. Gundermann.

Bucksfin, Tuche, Westenstoffe, schwarz- und buntseidene Halstücher empfiehlt



Schmeerstraße, L. Gundermann.

**Tyroler Sänger-National-Quartett.**

Sonntag den 17. und Montag den 18. Januar 1858

Großes Concert im Saale „zum kühlen Brunnen“

von dem rühmlichst bekannten Zither-Virtuosen und Tyroler Sänger Franz Kilian, mit Fräulein Bertha Frey, in Verbindung des acht österreichischen Alpen-Sängers Herrn Joseph Peter und dessen Frau, als Alpen-Solo-Zodlerin, genannt „die Gemüthlichen.“ Zum allerersten mal hier. Vorträge, bestehend aus Quartetts, Terzetts, Duetts, Solo-Zodlern und humoristischen Liedern, launigen Ch-stands-Duetten, abwechselnd Zither-Solos, wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen werden.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Gemüthlichen.

Wohnungs-Gesuch.

In einem anständ. Hause werden v. einer Dame zu Oftern 2 Stub., 2 K. u. Küche gesucht. Offerten m. Preisang. Magdeb. Chaussee Nr. 2, 1 Tr. h. — Auch sind daselbst 2 Stub. m. Kammer bill. z. vermieten.

Wohnungsgesuch.

In einer lebhaften Lage der Stadt wird eine geräumige Parterre-Wohnung, möglicherweise mit Laden, von einem pünktlichen Zinszahler zu mieten gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. Z. abzugeben.

Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Pferde stall, Hofraum mit Einfahrt, womöglich mit Dorfplatz, wird von einem pünktlich zahlenden Miether gesucht. Adressen unter A. B. in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, in der Mittel-Stage, Magdeburger Straße Nr. 3. Nähere Auskunft ertheilt

H. Schacht, gr. Frauhausgasse Nr. 28.

Stube, Kammer, Küche, 3 Treppen hoch, an kinderlose Leute und eine kleine verschließbare Abtheilung Keller zu vermieten Trödel Nr. 2, nahe am Markt.

Zwei verschiedene Logis mit allem Zubehör sind zu vermieten dicht an der Leipziger Straße Töpferplan 1.

In meinem Hause, Geißestraße Nr. 8, ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

J. C. Wachtanz.

Stube und Kammer ist zu 18 *R.* an stille Leute zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 7.

Den 1. April zu vermieten an ruhige Miether 1 Stube, Kammer und Küche. Näheres im Puffgeschäft, Leipziger Straße Nr. 95.
Marie Becher.

Wegen plötzlicher Veränderung des Inhabers ist große Brauhausgasse Nr. 3 eine möblirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten und 1. Februar a. c. zu beziehen.

Eine Stube und Kammer ist an kinderlose Leute zu vermieten und 1. April zu beziehen

gr. Sandberg Nr. 3.

Ein großer trockener Keller, seit 20 Jahren zur Aufbewahrung von Obst benutzt, zu vermieten
Rathhausgasse Nr. 15.

Eine kleine Wohnung von Stube und Kammer ist zu vermieten Nr. 15 an d. Halle, am Moritzkirchhof.

Eine möblirte Stube und Kammer, 1 Treppe, große Märkerstraße Nr. 25, ist von jetzt zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen im Hofe von 12 bis 2 Uhr.

Gummischuhe reparirt mit Gummi-Gutta-percha-Ritt **Rebuschiesz**, große Brauhausgasse 2.

Schlafstellen offen Geiststraße Nr. 19. Auch gute Kartoffeln à Meße 1 Sgr. 3 &

Schlafstellen stehen offen Brunnenplatz Nr. 3.

Verloren wurde vom Kaufmann **Steckner'schen** Hause am Markte bis Ulrichsstraße Nr. 11 eine Brille mit silbernem Gestell. Gegen Belohnung Ulrichsstraße Nr. 11, 2 Treppen abzugeben.

In **Gröblers Saale**, vis-à-vis des Thüringer Bahnhofs,

Sonntag den 17. Januar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes National-Concert

der durch ihre Kunstreisen durch Holland, Belgien, Frankreich, England und Deutschland rühmlichst bekannten **Syroler Sängers- und Instrumental-Concert-Gesellschaft Sang** aus dem Oberillertthale. Die Vorträge bestehen in **Terzetten, Duetten, Solo's für Sopran, Alt und Bassbariton**, in **charakteristischen, humoristischen und National-Liedern**, sowie in **Solo-Viecen** für die 2saitige **chromatische Zither**, das italienische Instrument **Philomele** und die **Guitarre**. **Entrée: 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.**

Abends 7 Uhr:

Zweites National-Concert in demselben Locale.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.**

Sonntag 4 Uhr ladet zum Tanzvergnügen ein **Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring**.

Stadt-Theater in Halle.

18. Vorstellung im III. Abonnement.

Sonntag den 17. Januar:

Letztes Gastspiel der Frau **Herminie Wölfler**.

Zum zweiten Male:

Therese Krones,

Genrebild in 3 Acten von **Haffner**.

Montag den 18. Januar:

Fidelio,

große Oper in 2 Acten von **L. von Beethoven**.

Julius Wunderlich.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Gg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Götthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Gg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 3 u. 50 M. Morg. Gg. — 7 u. 45 M. Vorm. Gg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Götthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Götthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Gg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind **Schnellzüge**, die mit Gz. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei **Westerhagen, Wulffen, Gr. Weißandt, Nienberg und Gröbers** an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind **Personenzüge**.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. **Ankunft:** 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Gg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Gg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Gg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Gg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Gg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Gg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Gg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Vorm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Gg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Gg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Gg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gz. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei **Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Herleshausen** nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.